Ringlokschuppen des Bahnbetriebswerks in Oberbilk

heute Oldtimer-Dienstleistungszentrum „Classic Remise“

Schlagwörter: Lokomotivschuppen, Verkehrsmuseum, Werkstatt, Messehalle, Garage
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Museen
Gemeinde(n): Düsseldorf
Kreis(e): Düsseldorf
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Außenansicht des ehemaligen Ringlokschuppens in Düsseldorf-Oberbilk mit dem Eingangsbereich zur heutigen "Classic-Remise" (2015)
Fotograf/Urheber: Levin Montermann

Der ehemalige Ringlokschuppen des Bahnbetriebswerks in Oberbilk wird seit 2006 als Dienstleistungszentrum und Ausstellung für das historisch-technische Kulturgut „Oldtimerfahrzeuge“ betrieben – zunächst unter der Bezeichnung „Meilenwerk“ und seit 2011 als „Classic Remise“.

Der Ringlokschuppen

Der zwischen 1929 und 1931 für die Reichsbahndirektion Wuppertal auf dem ehemaligen Werstener Feld in Oberbilk entstandene Ringlokschuppen gehörte zu dem „Bahnbetriebswerk Düsseldorf-Abstellbahnhof“ (Kurzform *Bw Düsseldorf-Abstellbahnhof* bzw. *Düs-Abf*). Hier waren zeitweise bis zu 600 Mitarbeiter für die Wartung der Züge zuständig. Für die Züge der S-Bahn Rhein-Ruhr übernimmt das nordwestlich des Lokschuppens gelegene Betriebswerk diese Aufgabe bis heute.

Der Ringlokschuppen diente dem wettergeschützten Aufenthalt von Lokomotiven und Fahrzeugen, auch konnten hier kleinere Reparaturen und Wartungen an den Fahrzeugen vorgenommen werden. Der ringförmige, 30-ständige Lokschuppen war um eine Drehscheibe herum gebaut, von der aus die Lokomotiven die einzelnen Gleise des Lokschuppens erreichen konnten. Die Drehscheibe ist heute nicht mehr vorhanden.
Das halbkreisförmige Gebäude des Oberbilker Ringlokschuppens hat einen Durchmesser von fast 150 Metern und eine Gesamtfläche von mehr als 19.000 Quadratmetern. Es gehört damit *„zu den größten erhaltenen Lokschuppen dieser Art in Europa. Der Bereich der ehemaligen Drehscheibe wurde mit einer modernen Konstruktion überdacht.“* (de.wikipedia.org)
Nach dem Ende der Dampflokzeit in den 1970er-Jahren blieb der Ringlokschuppen zunächst ungenutzt. Auch die Aufnahme in die Denkmalliste 1991 konnte seinen allmählichen Verfall nicht verhindern, während man gleichzeitig Pläne für eine neue Nutzung verfolgte, z.B. hier historische Schienenfahrzeuge unterzubringen.

Nutzung als Oldtimer-Dienstleistungszentrum

Nach umfangreichen Umbau- und Restaurierungsmaßnahmen – aufgewendet wurden rund 15 Millionen Euro – eröffnete am 16. September 2006 das Oldtimer-Dienstleistungszentrum „Meilenwerk Düsseldorf“, welches seit Frühjahr 2011, nun unter einem anderen Lizenzmodell, als „Classic Remise Düsseldorf“ geführt wird.
Ein ähnliches Konzept verfolgt die „Motorworld Köln“ am früheren Flughafen Butzweilerhof.

Das Unternehmen Classic Remise aus Berlin agiert als privat-museale Dienstleistungs-Institution für Belange rund um historische Automobile und Motorräder. Für die beiden Standorte Berlin und Düsseldorf wurden dabei bewusst denkmalgeschützte Gebäude mit einem industriell-verkehrstechnischem Hintergrund ausgewählt. Die zweite Niederlassung in Berlin befindet sich in einem ehemaligen Straßenbahndepot in Moabit.
„In Düsseldorf sind die alten Abzugsschornsteine über den Lokplätzen im Rund des Ringlokschuppens zu sehen, genauso wie die verwitterten Emaille-Schilder mit den Nummern der Einstellplätze und große Lichtbänder mit nur zum Teil ersetztem Fensterglas.“ (de.wikipedia.org)
Die Classic Remise Düsseldorf bietet rund 80 Einstellboxen aus Glas zur klimatisierten und bewachten Aufbewahrung von historischen Fahrzeugen an. Daneben sind etwa 35 auf Oldtimer spezialisierte Dienstleister eingemietet, vor allem Händler, Restauratoren und Werkstätten. Ein im Sommer geöffneter Biergarten und Gastronomie vor Ort (bis 2017 ein Besuchercafé *Bistro Hebmüller* seitdem das Restaurant *Mezzomar*) ergänzen das Angebot für Mieter und Besucher.

Kulturlandschaftliche Bedeutung

Neben dem „Erhalt durch Nutzung“ des Ringlokschuppen-Gebäudes, trägt die heutige Nutzung auch zur Bewahrung des historisch-technischen Kulturguts „Oldtimerfahrzeug“ bei – was natürlich gegen entsprechende Bezahlung eines Stellplatzes bzw. Geschäftsraumes im Rahmen des Geschäftsmodells geschieht.
Gleichwohl ist hier aber auch ein überaus lebendiges Museum entstanden, welches zahlreiche automobile Raritäten präsentiert – von kostbaren Schätzen wie Bentley, Bugatti und Porsche bis hin zu so genannten „Butter-und-Brot“-Fahrzeugen wie Fiat 500 oder VW Käfer. Und dies im ständigem Wechsel und in einem ansprechenden Rahmen.
Dass der Zutritt zur Classic Remise frei ist, sollte daher abschließend durchaus Erwähnung finden.

Denkmal

Das Objekt „DB-Betriebswerk, Harffstr. 110-110a, Baujahr 1930“ ist ein eingetragenes technisches Denkmal (Denkmalliste der Landeshauptstadt Düsseldorf, Eintragung am 14.11.1991).

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2015/2022)

Internet

www.remise.de: Classic Remise Düsseldorf (abgerufen 09.03.2015)
www.workwithsounds.eu: „Railway turntable“, Video zur Funktion und Geräuschkulisse einer Drehscheibe an einem Ringlokschuppen im Eisenbahnmuseum Bochum (abgerufen 15.06.2016)
inprobauauskunft.duesseldorf.de: Landeshauptstadt Düsseldorf, Denkmalliste (abgerufen 11.03.2015)
de.wikipedia.org: Classic Remise (abgerufen 09.03.2015)

Ringlokschuppen des Bahnbetriebswerks in Oberbilk

Schlagwörter: Lokomotivschuppen, Verkehrsmuseum, Werkstatt, Messehalle, Garage
Straße / Hausnummer: Harffstrasse 110 a
Ort: 40591 Düsseldorf - Oberbilk
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Museen
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1929 bis 1931
Koordinate WGS84: 51° 11 43,25 N: 6° 49 25,8 O / 51,19535°N: 6,82383°O
Koordinate UTM: 32.347.949,24 m: 5.673.799,21 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.557.631,03 m: 5.673.701,47 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ringlokschuppen des Bahnbetriebswerks in Oberbilk“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-117793-20150309-3 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**